



Künftig wird eine Gedenktafel am Anwesen in der Bildstockshohl 5 an die Besuche Albert Schweitzers erinnern. Sie zeigt das von Louis Mayer gestaltete Relief Schweitzers und eine textliche Würdigung. Wir danken allen, die diese Tafel durch Ihre Spende ermöglicht haben. Auf dem unten stehenden und in Nierstein aufgenommenen Foto hält Albert Schweitzer eine Abbildung dieses Reliefs in Händen.



In diesem Haus wurde am 18. September 1951 Albert Schweitzers Einsatz für die Menschenrechte durch eine internationale Auszeichnung gewürdigt. Bis 1957 weilte er als Gast von Karl Ludwig Schmitt, dem damaligen Mitbesitzer des hier beheimateten Weingutes, insgesamt vier Mal in Nierstein.

Geschichtsverein Nierstein 2011



Auf der Terrasse des Weingutes Schmitt 1954

Inmitten der Niersteiner Weinberge

Begegnungen: ... mit Hauswirtschaftsmeisterin Lore Reuter und den Blumenkindern Rita Müller und Hans-Peter Hexemer

Umringt von Menschen im Weingut Schmitt

Die Gedenktafel wird folgenden Text tragen:

In diesem Haus wurde am 18. September 1951 Albert Schweitzers Einsatz für die Menschenrechte durch eine internationale Auszeichnung gewürdigt. Bis 1957 weilte er als Gast von Karl Ludwig Schmitt, dem damaligen Mitbesitzer des hier beheimateten Weingutes, insgesamt vier Mal in Nierstein.

Geschichtsverein Nierstein 2011

ALBERT SCHWEITZER IN NIERSTEIN UND RHEINHESSEN

Veranstaltungen vom 18. August bis 3. Oktober 2011
aus Anlass des 60. Jahrestages seines ersten Besuches
am 18. September 1951

Erster Besuch am 18. September 1951 mit Graf Bernadotte,
Louis Mayer und Karl Ludwig Schmitt

Begegnungen: ...mit der Pianistin Elly Ney

Überreichung des Preises der Menschenrechte in Nierstein 1951

Bewundert und verehrt



Herausgeber: Geschichtsverein Nierstein e.V.,
Hans-Peter Hexemer, 2. Vorsitzender,
Rheinstraße 16, 55283 Nierstein,
www.niersteiner-geschichtsverein.de

Kontakttelefon: 06133-58828



Geschichtsverein Nierstein e.V.



Albert Schweitzer in Nierstein – der große Humanist in Rheinhessen

Für viele Menschen ist Albert Schweitzer bis heute durch seine soziale Haltung, sein Bemühen um die Schwachen, seine Liebe zu den Mitmenschen in der Nähe und in der Ferne, sein Wirken in Afrika und seine Lebenshaltung der Ehrfurcht vor der Schöpfung ein Vorbild an Menschlichkeit geblieben. Wer jedoch weiß um die langjährigen intensiven Verbindungen des Trägers des Friedensnobelpreises nach Nierstein und Rheinhessen?

Durch persönliche Kontakte kam der Theologe, Philosoph, Mediziner und Organist Albert Schweitzer vor 60 Jahren zum ersten Mal nach Nierstein und verbrachte dort einige Tage im Weingut Georg und Karl Ludwig Schmitt. Diese kamen über den amerikanischen Bildhauer und Maler Louis Mayer zustande, dessen Familie aus Rheinhessen stammte und der der Patenonkel von Karl Ludwig Schmitt war. 1957 nahm Schweitzer die Trauung von Louis und Dora Mayer in Dolgesheim vor. In Nierstein lernte Schweitzer Martin Niemöller kennen. Beide wurden Freunde. In Oppenheim spielte der große Organist auf der Walckerorgel der Katharinenkirche.

Diese Spuren sollen aus Anlass der 60. Wiederkehr seines ersten Besuches in Nierstein am 18. September 1951 ein Stück weit freigelegt und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Der Geschichtsverein Nierstein hat dazu die Initiative ergriffen und präsentiert mit Unterstützung weiterer Institutionen und Vereine in der Zeit vom 18. August bis 3. Oktober eine Veranstaltungsreihe, in der an die Besuche erinnert und zugleich die Persönlichkeit Albert Schweitzers und seine Wirkung bis in die Gegenwart gewürdigt werden sollen. Künftig wird eine Gedenktafel am ehemaligen Weingut an die Besuche erinnern. Allen Spendern, die sie ermöglicht haben, danken wir herzlich.

Ebenso herzlich laden wir ein zum Besuch aller Veranstaltungen. Von Albert Schweitzer stammt der Satz: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“ Wir würden uns freuen, wenn durch die Veranstaltungen an Ihrem Denkmal für Albert Schweitzer weitergebaut wird.

Dr. Johannes Zimmermann
1.Vorsitzender

Hans-Peter Hexemer
2.Vorsitzender

Geschichtsverein Nierstein e. V.

Albert Schweitzer in Nierstein und Rheinhessen

Ausstellung im Rathaus

Eine Ausstellung mit Bildern, Fotos und Dokumenten, die überwiegend aus Privatbesitz stammen, zum Teil erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden und die die Besuche Schweitzers in Rheinhessen lebendig werden lassen. Kuratiert von Andreas Pitz.

Eröffnung: 18. August 2011, 19.30 Uhr

Ort: Riesling Galerie, Rathaus Nierstein, Bildstockstraße 10

Ausstellungsdauer: 19. August bis 3. Oktober 2011

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag 9–12.30 und 14–18 Uhr, Freitag 9–12 Uhr

Führungen für Gruppen nach Anmeldung.

Anmeldungen bei: Christine Köhler, Rathaus, 06133-960501

Veranstaltende: Geschichtsverein und Ortsgemeinde Nierstein

Buchausstellung mit Werken über und von Albert Schweitzer

Ort: Gemeindebibliothek, Gutenbergstraße 11

Zeit: 19. August bis 3. Oktober 2011

Öffnungszeiten: Montag 15–17 Uhr, Mittwoch 10–12 und 18–20 Uhr, Donnerstag 15–18 Uhr, Freitag 10–12 und 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr

Veranstaltende: Gemeindebibliothek

Die Ausstellung wird zur Eröffnung der Ausstellung „Albert Schweitzer in Nierstein und Rheinhessen“ auch im Rathaus präsentiert.

Albert Schweitzer als liberaler Theologe

Vortragsveranstaltung mit Professor Dr. Werner Zager

Neben dem Humanisten und Begründer des Tropenhospitals in Lambarene Albert Schweitzer darf der theologische und philosophische Denker nicht vergessen werden, denn Schweitzer war von seiner akademischen Laufbahn her Theologe und blieb dies auch bis zu seinem Lebensende. Der Überlieferung frei gegenüberstehend, suchte er das Tiefe und Unvergängliche der religiösen Wahrheit zu erfassen. Diesen Weg gilt es heute wieder neu zu beschreiten, wenn Theologie und Kirche an Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft gewinnen wollen.

Zeit: 26. August 2011, 19.30 Uhr

Ort: Johannes-Busch-Haus, Mühlgasse 25, Nierstein

Veranstaltende: Evangelische Kirchengemeinde in Verbindung mit dem Geschichtsverein

„Ein Leben für Afrika“

Vorführung des Spielfilms von 2009 (Deutschland/Südafrika)

Albert Schweitzer, längst berühmt geworden für seine Philosophie der „Ehrfurcht vor dem Leben“, reist 1949 in die USA, um Spenden für sein Urwald-Hospital in Lambarene zu sammeln. Doch die Welt befindet sich am Anfang des Kalten Krieges. Als Schweitzer von seinem Freund Albert Einstein gebeten wird, dessen Kampf gegen die Atomwaffen zu unterstützen, startet die CIA eine Verleumdungskampagne gegen den berühmten Arzt, die selbst die Existenz seines Hospitals in Gefahr bringt.

Zeit: 14. September 2011, 19.30 Uhr

Ort: Haus der Gemeinde, AWO-Begegnungsstätte, Gutenbergstraße 11

Veranstaltende: AWO Nierstein

Von der Verantwortung für eine gerechtere Welt: Die Millenniumsziele und das Wirken Albert Schweitzers für Afrika

Vortagsveranstaltung mit Heidemarie Wieczorek-Zeul MdB, langjährige frühere Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Als einer der ersten hat Albert Schweitzer die globale Verantwortung der Menschen für die Schöpfung und für eine gerechte Welt erkannt. An den Millenniumszielen zur Bekämpfung der Armut, für eine bessere Bildung und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen hat die ehemalige Bundesministerin wesentlich mitgearbeitet und engagiert sich heute für deren Umsetzung.

Zeit: 16. September 2011, 19.30 Uhr

Ort: Gutsschänke im Haxthäuser Hof, Marktplatz, Nierstein

Veranstaltende: Geschichtsverein Nierstein in Verbindung mit dem Weltladen Nierstein e. V. und der AWO

Enthüllung der Gedenktafel am ehemaligen Georg und Karl Ludwig Schmitt'schen Weingut und Vorstellung des Buches „Albert Schweitzer in Rheinhessen“

Die Gedenktafel wird durch die Vorsitzenden des Geschichtsvereins Dr. Johannes Zimmermann und Hans-Peter Hexemer sowie Ortsbürgermeister Thomas Günther enthüllt. Es besteht die Möglichkeit, das frühere Weingut und heutige Wohnhaus der Familie Pitz-Jakob und damit den Ort der Aufenthalte Schweitzers in Nierstein zu besichtigen.

Das Buch „Albert Schweitzer in Rheinhessen“ wird durch seinen Herausgeber Andreas Pitz erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und zum Kauf angeboten. Es kann danach auch bei den Ausstellungen und Vorträgen erworben werden.

Kurzvortrag von Professor Dr. Bernd Schlüter „Albert Schweitzer heute“ Eine Führung durch die Ausstellung im benachbarten Rathaus findet um 13.30 Uhr statt.

Zeit: 18. September 2011, 11.30 Uhr

Ort: vor dem Anwesen Bildstockshohl 5, Nierstein

Veranstaltende: Geschichtsverein und Ortsgemeinde Nierstein

Albert Schweitzer – Grenzenlose Ethik für eine friedvolle Zukunft

Vortrag von Dr. Gottfried Schüz, Vorsitzender der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum

Der Vortrag gibt einen Einblick in Leben und Denken des Theologen, Philosophen, Musikers und Urwaldarztes. Neben der Bedeutung seiner universellen Ethik wird Schweitzers Initiative für Frieden und Abrüstung nachgezeichnet. Beides gewinnt angesichts der heutigen Weltsituation höchste Aktualität.

Zeit: 22. September 2011, 19.30 Uhr

Ort: Johannes-Busch-Haus, Mühlgasse, Nierstein

Veranstaltende: Geschichtsverein Nierstein in Verbindung mit der Evangelischen Kirchengemeinde

Albert Schweitzer und die Musik

Vortrag und Orgelkonzert mit Rainer Noll, Wiesbaden

Rainer Noll sagt: Schweitzer ohne Musik wäre undenkbar. In der Veranstaltung wird der virtuose weltweit anerkannte Bachinterpret vorgestellt und es kommen Lieblingswerke Albert Schweitzer zur Aufführung. Werner Picht schrieb den Satz: „Wer das Dasein Albert Schweitzers begreifen will, der begreife es als ein Oratorium mit Orgelbegleitung.“

Ort: Evangelische Martinskirche Nierstein, Marktplatz

Zeit: Sonntag, 2. Oktober 2011, 18.00 Uhr

Veranstaltende: Evangelische Kirchengemeinde

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Es wird jedoch um eine Spende gebeten. Der Erlös wird sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt.